

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 14

10. September 2008

www.heimatverein-damme.de

Die hohe Kunst des „Luft-Holens“

Besuch bei der Firma airpool Heimatvereinsbesucher höchst beeindruckt

Von Wolfgang Friemerding

Luft-, Klima-, Kälte und Wärmetechnik ist das Fachgebiet der Dammer Firma „airpool“ an der Robert-Bosch-Straße. Und das Inhaber-Ehepaar Gudrun und Theodor Arkenberg versteht es mit einem motivierten Stab von Mitarbeitern bemerkenswert erfolgreich, die Luft zu einem Wirtschaftsfaktor zu machen, der den Standort Damme weithin bekannt macht und somit auf Dauer stärkt.



v.l. Dr. Jürgen Kessel, Marieluise gr. Austing, Inh.-Ehepaar Gudrun und Theodor Arkenberg

Davon konnten sich am Freitag, dem 5. September 2008 eine Menge Heimatfreunde überzeugen, die zur Besichtigung dieser Dammer Firma erschienen waren und in zwei Gruppen durch den Betrieb geführt wurden. 35 Mitarbeiter vor Ort sind es, die nicht nur entsprechende Geräte konzipieren und vertreiben, sondern die vor allem im Anlagenbau tätig sind. Das beginnt mit der Planung oftmals großer und umfangreicher Projekte in Zusammenarbeit mit den Architekturbüros, geht über die Beschaffung geeigneter Ma-

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545
Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika



Theo Arkenberg erläutert

terialien und führt dann schließlich zur Montage der jeweiligen Projekte. Diese Projekte, so stellten die Besucher mit Erstaunen fest, sind diverse Werkstätten, große Industrieanlagen, Bürogebäude, unterschiedliche Freizeitobjekte und nicht selten landwirtschaftliche Gebäude. Die Auftraggeber-Liste liest sich dabei wie der Who-is-who in der deutschen Wirtschaft, denn trotz „erheblicher Konkurrenz“, wie Diplom-Ingenieur Theo Arkenberg betonte, kann sich die Firma „airpool“ auf dem deutschen Markt gut behaupten und expandiert ständig.

In diesem Jahr ist das Unternehmen bei solch konstanter Aufwärtsentwicklung zehn Jahre alt geworden. Eines der Geheimnisse dieses Positiv-Trends ist neben der fachlichen Qualität der geleisteten Arbeit das hervorragende Betriebsklima, das sich in diesem Fall keineswegs auf Belüftung und Temperaturen bezieht, sondern sich in viel gemeinsamen Unternehmungen ausdrückt, in der Selbstinitiative und gezielter Teamarbeit begründet und sogar in 10 Firmen-Regeln festgelegt ist, die allgegenwärtig sind. Die Regeln

sind natürlich aus dem Mitarbeiterstamm entwickelt und wurzeln in der Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft, meinen also vor allem einen verantwortungsvollen Umgang mit den Energiequellen.

Bei der Führung durch den Betrieb kam nicht nur deutlich zum Ausdruck, dass offenbar die Mitarbeiter in diesem Sinne hoch motiviert sind, sondern dass viel Wert auf gemeinsame Besprechungen gelegt wird, um jeweils optimale Lösungen zu entwickeln. Selbst nach Feierabend findet nach Aussagen Gudrun Arkenbergs noch viel an Gemeinsamkeit statt. Beste Voraussetzungen also auch für Schüler, darüber nachzudenken, in Damme eine qualifizierte Ausbildung und später einen guten Arbeitsplatz zu haben. Denn „airpool“ ist selbstverständlich auch in der Ausbildung sehr aktiv.

Bei einem vorbereiteten Imbiss und diversen Getränken ließ sich dank der großzügigen Bewirtung des Gastgeber-Ehepaares noch so manches verarbeiten, vor allem aber nachvollziehen, dass Klima eine mehrfache Bedeutung hat und in dieser Vielfalt von „airpool“ gern gepflegt wird.



Großzügige Bewirtung der Heimatvereins-Besucher